

Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Abendveranstaltung „Wie ergeht es geflüchteten Frauen aus der Ukraine in Deutschland des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM e.V.) am 06. Oktober 2022 (19.00-20.30 Uhr) in der Berlin Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Allgemeine Hinweise

Die der Verarbeitung zugrundeliegenden rechtlichen Bestimmungen sind insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf einen Menschen beziehen, der entweder bereits identifiziert ist oder der durch diese Informationen identifizierbar wird. Identifizierbarkeit kann entweder durch eine Zusammenführung der vorliegenden Informationen oder unter Einbeziehung von zusätzlichen Maßnahmen erfolgen, zum Beispiel der Zuordnung zu einer Namenskennung, einer Kennnummer, zu Standortdaten, einer Online-Kennung oder mittels einer Recherche in allgemein zugänglichen Informationspools wie Datenbanken, Bibliotheken oder dem Internet.

Auch Foto- und Filmaufnahmen sind grundsätzlich personenbezogene Daten im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen im Sinne der DSGVO

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.) Mauerstraße 76,
10117 Berlin, Deutschland
Tel.: 030-80492893
E-Mail: info(at)dezim-institut.de

Kontakt Daten der Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen

Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung e.V. (DeZIM e.V.) Mauerstraße 76,
10117 Berlin, Deutschland
E-Mail: trittermann(at)dezim-institut.de

Zweck der Verarbeitung

Die im Rahmen der Befragung erhaltenen personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Durchführung der Registrierung der Teilnehmenden für die Veranstaltung verarbeitet.

Die Fotoaufnahmen von der Veranstaltung werden für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des DeZIM e.V. und zur fachlichen Dokumentation der Veranstaltung verarbeitet, soweit die abgebildeten Teilnehmer*innen dem zugestimmt haben. Dies schließt die Veröffentlichung in Druckerzeugnissen wie dem Jahresbericht sowie auf den Internet- und Social-Media-Seiten des DeZIM e.V. ein.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Registrierungsdaten für die Teilnahme an der Veranstaltung sowie der Fotoaufnahmen erfolgt auf Grundlage der Einwilligung betroffener Personen gem. Art 6 Abs.1 Buchstabe a DSGVO.

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten (ggf. einer personenbezogenen E-Mailadresse) für die Bereitstellung von Informationen/Veranstaltungen des DeZIM e.V. (Info-Abo) erfolgt gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO (Erfüllung eines Vertrags).

Dauer der Speicherung

Die Dauer der Speicherung erfolgt nach Maßgabe der geltenden Vorschriften für die Erforderlichkeit der Aktenführung des DeZIM e.V.

Bei personenbezogenen Daten, die zum Zweck der Bereitstellung von Informationen/Veranstaltungen des DeZIM e.V. verarbeitet werden, erfolgt die Löschung unmittelbar nach der Kündigung dieses Info-Abos.

Im Hinblick auf die Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen in digitalen Medien wird darauf hingewiesen, dass Anbieter Sozialer Netzwerke personenbezogene Daten für ihre eigenen, insbesondere ihre geschäftlichen Zwecke verarbeiten, wobei der Ort der Verarbeitung auch außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union sein kann. Das DeZIM e.V. hat insoweit keinen Einfluss auf die Datenverarbeitung von Anbietern Sozialer Netzwerke, insbesondere in welchem Umfang, an welchem Ort, für welche Dauer die Daten verarbeitet werden, welche Auswertungen mit den Daten vorgenommen werden und an wen die Daten weitergegeben werden.

Rechte betroffener Personen

Gegenüber dem Verantwortlichen haben betroffene Personen neben dem Widerspruchsrecht folgende Rechte hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten:

- Recht auf Auskunft (Art.15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art.16 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung und Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit, soweit die Verarbeitung auf der Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person erfolgt (Art. 20 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch (soweit die Verarbeitung nicht auf der Grundlage einer Einwilligung der betroffenen Person erfolgt (Art. 21 DSGVO)

Zudem steht betroffenen Personen ein Recht auf Beschwerde bei einer datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde zu.